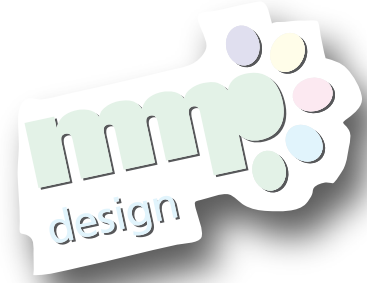


NACHHALTIGKEIT IM DESIGN

- CHECKLISTE -

TIPPS FÜR UNTERNEHMEN



Schritt für Schritt für mehr Nachhaltigkeit...

denn: jeder (auch so kleine) Schritt zählt!

Meine CHECKLISTE zum nachhaltigem Corporate Design für Unternehmen:

– Langlebiges Corporate Design

Hier ist eine durchdachte Gesamtgestaltung wichtig, um Korrekturen zu vermeiden, damit keine neuen Druck – und Produktionsauf-lagen nötig sind. Im Briefing halten wir alle wichtigen Punkte zusammen fest.

– Druck

Papiersorten

die heutigen Recyclingpapiere gibt es nicht nur in grau! Naturpapiere bringen von sich aus bereits eine gewisse Haptik mit. Und: umweltfreundliche Materialien lassen sich wieder recyceln, falls nötig.

Auflage

Entscheiden Sie sich besser für eine kleinere Auflage und warten Sie mit der nächsten bis z.B. zur nächsten Änderung.

klimaneutraler Druck

Achten Sie auf zertifizierte Materialien und schadstoffarme Farben. Als Beispiel kann ein ressourcenschonender Druck mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert werden.

(Mehr Informationen: <https://www.blauer-engel.de/de>)

ortsansässige Druckerei

Reduzieren Sie weite Transportwege und unterstützen Sie zusätzlich lokale Dienstleister*innen.

Veredelungen

Auf Glanzlacke und Folien sollte lieber verzichtet werden. Auffällige und schöne Alternativen gibt es trotzdem: z.B. Stanzungen und Prägungen. Das Prägen gilt als eine der effektivsten und edelsten Druckveredelungen.

– Produktion

Plastiküberzüge vermeiden

Eine Alternative für Folien gibt es bereits. Biologisch abbaubare Folien aus nachwachsenden Rohstoffen (wie z.B. Maisstärke) schonen die Umwelt.

NACHHALTIGKEIT IM DESIGN - CHECKLISTE - TIPPS FÜR UNTERNEHMEN

*be
creative
and
environmentally
friendly
today*

- Werbeartikel

Verschiedene Werbeartikel gibt es bereits ebenfalls aus Biokunststoff. Hier sollte am besten auf kompostierbaren Kunststoff (biologisch abbaubares Material nach DIN EN 13432) geachtet werden. Der Logodruck erfolgt mit zertifizierten Farben.

- Zusätzlich:

auf Inhaltsstoffe achten

Achten Sie ebenfalls bei Werbeartikeln nicht nur auf die Verpackung, sondern auch auf die Inhaltsstoffe. So können z.B. veganes Weingummi oder vegane Seife hervorragende Optionen sein.

Recycling und Upcycling

Etwas nicht Genutztes kann man auch anders verwenden, z.B. alte Printmaterialien oder Fehlkopien als Notizzettel nutzen.

Online

Durch die Nutzung von z.B. Ökostrom, klimapositive Hosting-Anbieter und klimaneutrale Webseiten reduzieren Sie Ihren Co2-Abdruck.

Bäume pflanzen:

<https://www.iplantatree.org>

„Ecosia“ Suchmaschine nutzen:

<https://info.ecosia.org/what>

Ökostrom nutzen

Nachhaltiges Design ist ein Prozess. Gerne begleite ich Sie durch nachhaltige Gestaltung auf diesem Weg.

Durch kreative Ideen gekoppelt mit umweltbewusst-bezogenener Design-Beratung und ökologischer Produktionen leisten wir zusammen mit Ihnen einen positiven Beitrag zum Umweltschutz.

Ein respektvoller Umgang mit Kund*innen, Partner*innen und Ressourcen ist für mich selbstverständlich. Die Charta für nachhaltiges Design wurde von mir unterzeichnet:

<https://agd.de/designer/szene/design-nachhaltigkeit>

(Diese PDF-Datei enthält unbezahlte Werbung wegen Verlinkungen und Firmennennungen. Für die Links wird keine Haftung übernommen. Stand: 07/2022)